

Einfuhr nicht vorgelegen hat, unnachsichtlich abgewiesen werden müssen.

Wer daher Waren per Post aus dem Ausland bezieht, handelt in seinem selbsteigenen Interesse, wenn er dafür besorgt ist, dass die Sendung mit einer dem Inhalt entsprechenden und tarifgemäss lautenden Deklaration versehen wird. Zu diesem Behufe wird er am zweckmässigsten den Absender über den genau an den Zolltarif angepassten Wortlaut der mitzugebenden Deklaration instruieren oder ihm wörtlich die bezügliche Inhalts-erklärung vorschreiben.

Bern, den 6. Oktober 1911.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Stellenausschreibungen.

| Dienstabteilung und Anmeldestelle | Vakante Stelle | Erfordernisse | Be- soldung | An- mel- dungs- termin |
|---|------------------------------|--|--|---------------------------------|
| Bundeskanzlei | Vizekanzler | | 6200 bis 10,300 nebst Teuerungs- zulage | 25. Mai 1918 (3.) |
| Politisches Departement, Innerpolitische Abteilung | Kanzleisekretär I. Klasse | Abgeschlossenes juri- stisches Studium, Kenntnis der Landes- sprachen | 4200 bis 5800 | 11. Mai 1918 (2.) |

Für den Fall einer Beförderung wird gleichzeitig die Stelle eines Kanzleisekretärs II. Klasse zur Besetzung ausgeschrieben; Besoldung: Fr. 3700—4800; Erfordernisse: wie oben.

Die Stellen sind provisorisch besetzt.

| Dienstabteilung und Anmeldestelle | Vakante Stelle | Erfordernisse | Be-soldung | An-meldungs-termin |
|---|--|---|---|-----------------------------|
| Militär-departement, Oberkriegs-kommissariat | Kanzlist I. Klasse | Offizier, gute allgemeine Bildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; Erfahrung im Militär-verwaltungswesen | 3200 bis 4300 | 15. Mai 1918 (2.) |
| Für den Fall einer Beförderung wird gleichzeitig die Stelle eines Kanzlisten II. Klasse zur Besetzung ausgeschrieben. Besoldung: Fr. 2200—3800. Erfordernisse: Deutsch und Französisch, Erfahrung im Militär-Kontrollwesen. Die Stelle ist provisorisch besetzt. | | | | |
| Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.) | Bureauchef des Oberingenieurs für Bahnbau bei der General-direktion | Beherrschung der deutschen und französi-schen Sprache in Wort und Schrift, Gewandtheit in der Korrespondenz und Kenntnis des Rech-nungswesens des Bahn-dienstes | 3500 bis 5500 | 19. Mai 1918 (2.) |
| Diensteintritt sobald als möglich. | | | | |
| Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.) | Stellvertreter des Obermaschinen-ingenieurs bei der Generaldirektion | Maschineningenieur mit abgeschlossener tech-nischer Hochschul-bildung und längerer dauernder Beschäftigung im Eisenbahndienste. Gründliche Kenntnis des Fahr- und Werkstätte-dienstes | 7000 bis 10,000 | 15. Mai 1918 (1.) |
| Dienstantritt am 1. Juni 1918. Für den Fall der Beförderung eines Ingenieurs I. Klasse der Ab-teilung des Obermaschineningenieurs bei der Generaldirektion wird die Stelle eines Maschineningenieurs I. Klasse bei der genannten Abteilung ausgeschrieben. Erfordernisse: Maschineningenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung. Besoldung: Fr. 5200 bis 8000. Anmeldungstermin: 15. Mai 1918. Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S.B.B. in Bern. Dienstantritt am 1. Juni 1918. | | | | |
| Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. V, Luzern) | Junger Bureau-gehülfe IV. Kl. beim Hauptmaga-zin der Material-verwaltung des Kreises V in Bellinzona | Gute Schulbildung und Handschrift; Beherr-schung der deutschen und womöglich Kenntnis der italienischen Sprache; Vorkenntnisse im Eisenbahndienste erwünscht | 1600 bis 2500 (nebst Teuerungszulagen) | 15. Mai 1918 (1.) |
| Dienstantritt sobald als möglich. | | | | |

| Dienststellung und Anmeldestelle | Vakante Stelle | Erfordernisse | Besoldung | Anmeldungs-termin |
|---|--|---|-------------------------------------|--------------------------|
| Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.) | Billetdrucker auf der Abteilung der Einnahmenkontrolle | Gelernter Schriftsetzer; gute Schulbildung; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache | 2000 bis 3100 plus Teuerungszulage | 12. Mai 1918 (2.) |
| Eintritt sobald als möglich. | | | | |
| Eidg. Versicherungsgericht in Luzern, Präsident | Kanzlist II. Klasse | Gute Schulbildung; Beherrschung einer Nationalsprache; Kenntnis einer weiteren Landessprache; Gewandtheit in Bureauarbeiten, Maschinenschriften | 2200 bis 3800 nebst Teuerungszulage | 10. Mai 1918 (2.) |
| Amtsantritt: 15. Mai 1918. | | | | |

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Briefträger in Freiburg. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postkommis in Wangen a. A. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Postkommis in Le Locle. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
5. Postkommis in Zug. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
6. Postunterbureauchef in Zürich. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
7. Sieben Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

8. Briefträger in Zürich. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Paketträger in Romanshorn. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
10. Briefträger in Thalwil. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

-
1. Paketträger in Siders. Anmeldung bis zum 11. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 11. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 3. Briefträger in Münsingen. Anmeldung bis zum 11. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 4. Postkommis in Biel. Anmeldung bis zum 11. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 5. Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 11. Mai 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

1. Sekretär I. Klasse und im Falle einer Beförderung: Sekretär II. Klasse eventuell Gehülfe I. und II. Klasse bei der Sektion Materialverwaltung der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
 2. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Bern. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 3. Gehülfe II. Klasse beim Telephonbureau Bern. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 - Telephongehülfe II. Klasse in Neuenburg. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Sektion Neuenburg der Kreistelegraphendirektion Bern.
 5. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Luzern. Anmeldung bis zum 18. Mai 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
-
1. Revisor I. event. II. Klasse bei der Sektion Kontrolle und Rechnungswesen der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 11. Mai 1918 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
 2. Telegraphist in Burgdorf. Anmeldung bis zum 11. Mai 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1918 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 2 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 19 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 08.05.1918 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 895-898 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 026 724 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.